

Medienmitteilung vom 30. August 2007

Autofreier Bahnhofplatz rückt näher

Die heute publizierten Verkehrszahlen machen Hoffnung: Seit der Schliessung des Bahnhofplatzes hat der Verkehr auf den Umleitungsrouten weit weniger zugenommen als prognostiziert. Einmal mehr bewahrheitet sich, dass ein Mehrangebot zusätzlichen Verkehr nach sich zieht, während weniger Strasse auch weniger Verkehr bedeutet. Die Realisierungschancen für einen autofreien Bahnhofplatz sind massiv gestiegen.

«Läbige Stadt» nimmt die heute veröffentlichten Zahlen des Verkehrsmonitorings „Neuer Bahnhofplatz“ mit Freude zur Kenntnis. Unser Eindruck und unsere Prognosen haben sich bestätigt: Der Verkehr in Bern hat sich seit der Sperrung des Bahnhofplatzes besser abgewickelt als erwartet. Die befürchteten Verkehrszunahmen auf gewissen Umleitungsstrassen fallen weit geringer aus. Ein Teil des Verkehrs, der früher täglich über den Bahnhofplatz rollte, ist gar ganz verschwunden.

Die bisherigen Erfahrungen zeigen: Ein autofreier Bahnhofplatz ist realisierbar. «Läbige Stadt» wird sich deshalb weiterhin dafür einsetzen, dass der Bahnhofplatz autofrei wird. Eine entsprechende Planung soll möglichst rasch in Angriff genommen werden. Die sanfte Aufwertung der Kleinen Westtangente, kombiniert mit flankierenden Massnahmen in den Quartieren, ist eine realistische Umsetzungsoption, welche im Rahmen des Projektes „Knoten Bahnhof Bern“ geprüft werden soll.

Evi Allemann
Präsidentin «Läbige Stadt»

Für Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

- Michael Aebersold, Stadtrat, Vorstand «Läbige Stadt»: 079 506 50 04
- Evi Allemann, Präsidentin «Läbige Stadt»: 079 560 72 94